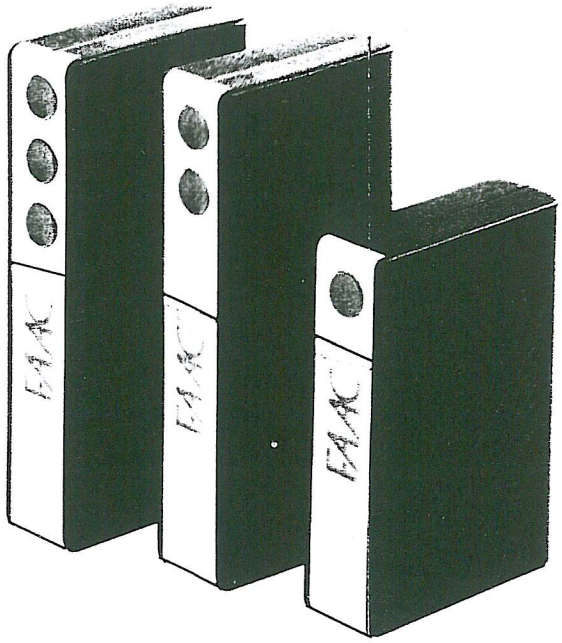
Nur für Deutschland !

Funksteuerung Orange Line



FAAC Handsender "Orange Line"

1-Kanal-Anlage

Jede FAAC Funkfernsteuerung besteht aus der von Ihnen gewünschten Anzahl Handsender (je Familienmitglied oder andere Berechtigte 1 Sender), dem Empfänger, der sich bei der betriebenen Toranlage befindet und einer Antenne.

Handsender

Der Handsender "Orange Line" paßt in jede Jackentasche. Das heißt, Sie können ihn stets bei sich tragen.
Wenn Sie den Schieber nach unten öffnen (Daumen auflegen, nach unten schieben), wird das "Kraftwerk" Ihres Senders sichtbar: die Batterie. Am besten verwenden Sie eine handelsübliche, auslaufsichere 9V-Batterie/IEC6 F 22. Hinter der Batterie sichtbar: die Öffnung für den Codierschalter.

Sendetaste: Bei Betätigung der Sendetaste wird ein verschlüsseltes Signal ausgesendet, das vom Empfänger empfangen und mehrfach geprüft wird. Stimmt das Signal, schaltet der Empfänger durch (Ihr Tor öffnet oder schließt sich).

Auswechseln der Batterie: Druckknopfteil abziehen, umstöpseln, fertig.

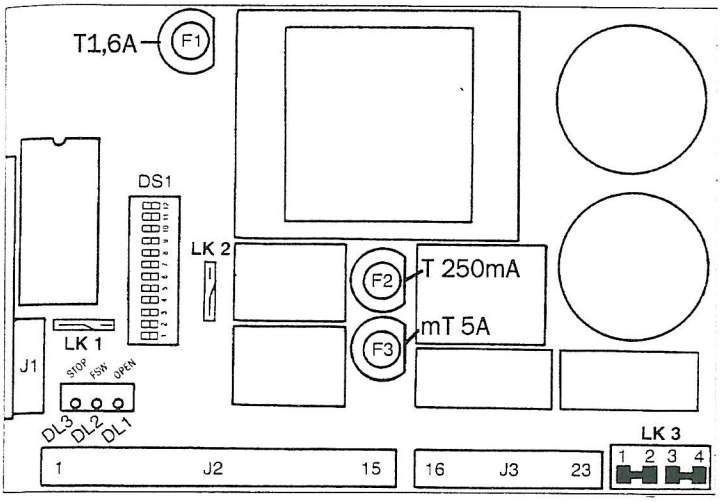
Antenne

Jede FAAC-Anlage ist mit einer Wurfantenne ausgerüstet. Diese Antenne, die einfach in den Empfänger eingestöpselt wird, gewährleistet ausgezeichnete Empfangsleistungen, entspricht jedoch nicht immer den persönlichen Wünschen.
Gegen Aufpreis ist deshalb auch eine Stabantenne lieferbar. Die Montage erfolgt durch Aufstecken beim Empfänger oder aber, falls gewünscht, mit Hilfe eines Antennenfußes auch außerhalb der Garage. Die Verbindung zum Empfänger wird dann mit einem Koaxialkabel hergestellt. Montage siehe Stichwort "Stabantenne".

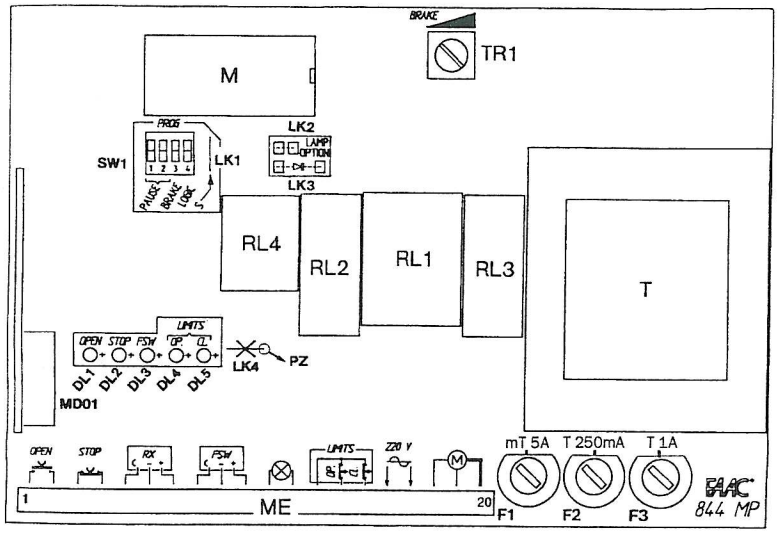
Nur für Deutschland !

Funksteuerung Orange Line

401 MPS



844 MP

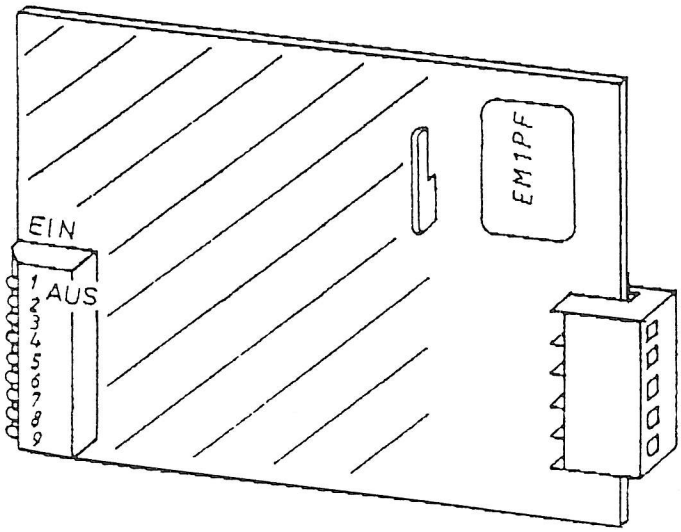


Funkplatine EM 1 PF

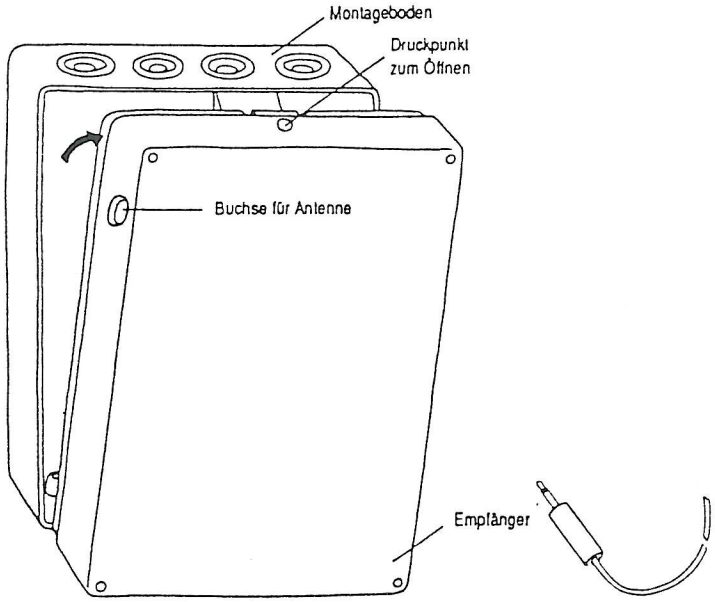
Stecken Sie die mitgelieferte Wurfantenne (grüner Draht) auf den Steckverbinder neben dem orangefarbenen Aufkleber EM 1 PF und legen Sie den Draht in Originallänge möglichst geradlinig aus.

Bitte stecken Sie die Platine (Lötseite zur Gehäusewand) auf den 5-poligen Sockel der Steuerung 401 MPS (J1) oder der Steuerung 844 MP (MD01).

Programmieren Sie den 9-poligen Schalter entsprechend ihrem Handsender (Bei Mehrkanalsender siehe Anleitung).



Funksteuerung Orange Line



Montage des Empfängers in Kassettenausführung

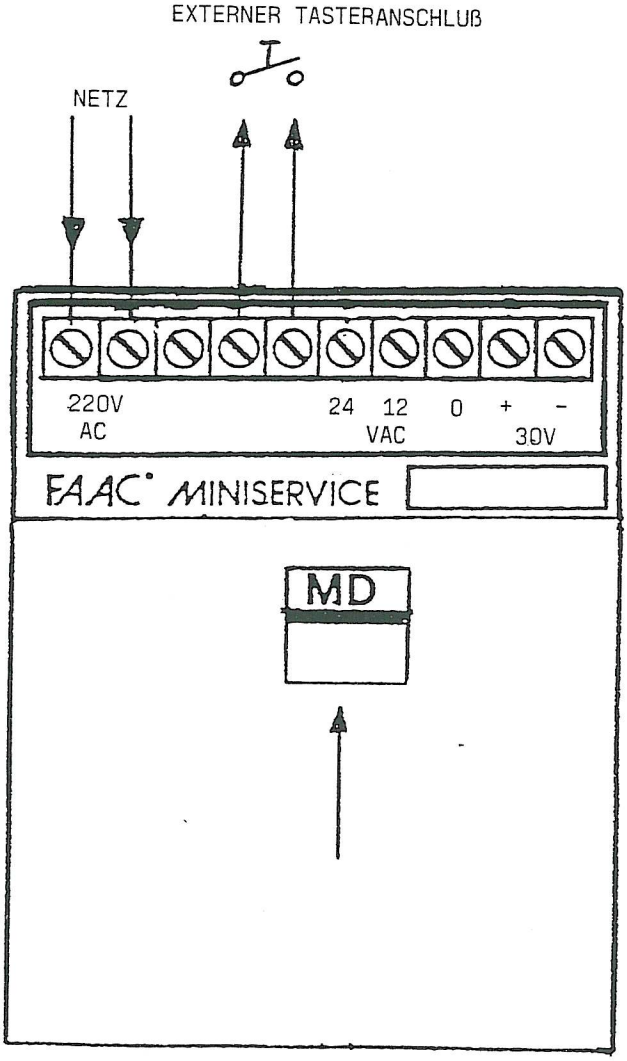
Der Empfänger besteht aus dem eigentlichen Empfangsteil, dem Montageboden und der Wurfantenne.
Montageboden und Empfangsteil sind durch eine einfach zu lösende Steckverbindung miteinander gekoppelt!

Lösen: Montageboden in die linke Hand nehmen, Empfangsteil mit der rechten Hand so umfassen, daß der Zeigefinger auf dem roten Punkt liegt. Zeigefinger nach unten drücken und beide Teile voneinander abziehen.

Verbinden: Empfangsteil so auf den Montageboden aufsetzen, daß die innere Steckverbindung faßt, Teile zusammendrücken, einrasten lassen – fertig.

Die Montage des Montagebodens erfolgt bei abgenommenem Empfangsteil. "Oben" ist die Seite, wo sich nur ein Montageloch befindet. Löcher anzeichnen, Bohren, Dübel setzen, mit 5 mm-Holzschraube (ist beigefügt) Montageboden festschrauben.
Bei Außenanlagen ist der Empfänger vor Feuchtigkeit zu schützen. Montage unter der Montageabdeckung oder in separatem Kunststoffgehäuse. Die Elektromontage ist unbedingt vom Elektroinstallateur auszuführen. Die Anschlußschemata beziehen sich auf den 1-Kanal-Empfänger und den 3-Kanal-Empfänger.

Nach der Montage: Anlage codieren (siehe Stichwort Codierung), Wurf- oder Stabantenne aufstecken.
Empfängerkassette auf Montageboden stecken.

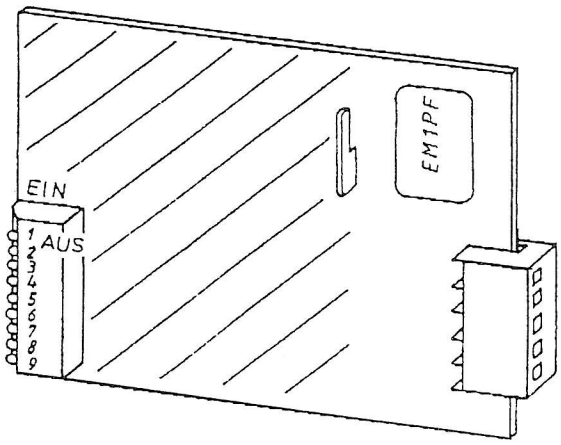


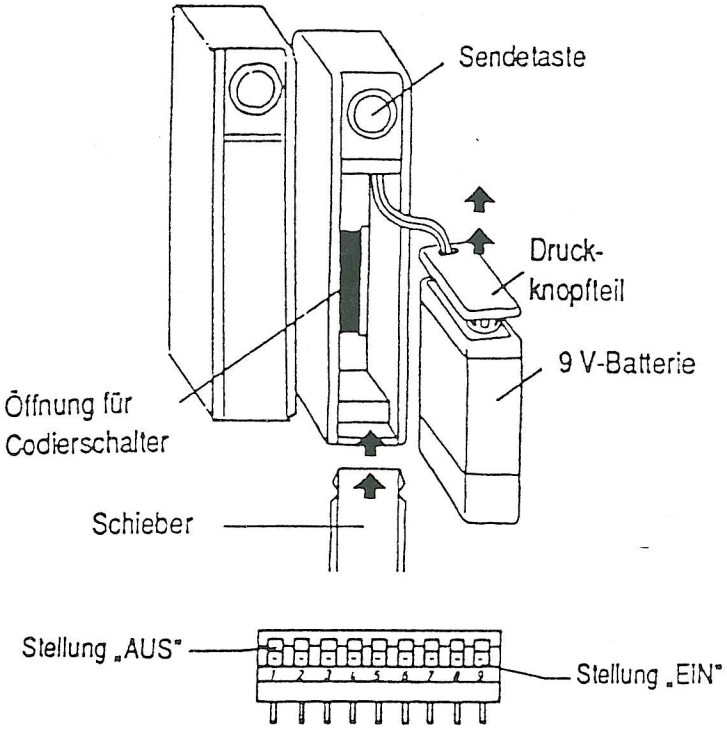
Funkplatine EM 1 PF mit Miniservice

Stecken Sie die mitgelieferte Wurfantenne (grüner Draht) auf den Steckverbinder neben dem orangen Aufkleber EM 1 PF und legen Sie diesen Draht in Originallänge möglichst gerade aus.

Bitte stecken Sie diese Platine (Bauteilseite nach oben) auf den 5-poligen Sockel der Steuerung Miniservice (MD) und verdrahten entsprechend dieser Anleitung alle externen Leitungen.

Programmieren Sie den 9-poligen Schalter entsprechend Ihrem Handsender. (Bei Mehrkanalsender siehe Anleitung)





Codierung

I. Ein-, Zwei- und Drei-Kanal-Anlagen

Die Codierung erfolgt durch Schalterstellung Ihrer Wahl. Handsender und Empfänger müssen gleich codiert sein.

II. Kombination von Mehrkanal-Anlagen mit 1-Kanal-Anlagen

Es können auch Mehrkanal-Anlagen mit 1-Kanal-Anlagen kombiniert werden. Hierbei ist folgendes zu beachten:
Die Codierung 1 – 7 ist frei wählbar.
Sender und Empfänger müssen gleich codiert sein.
Mit den Codierschaltern 8 und 9 erfolgt die Zuordnung zu den einzelnen Schaltkanälen.

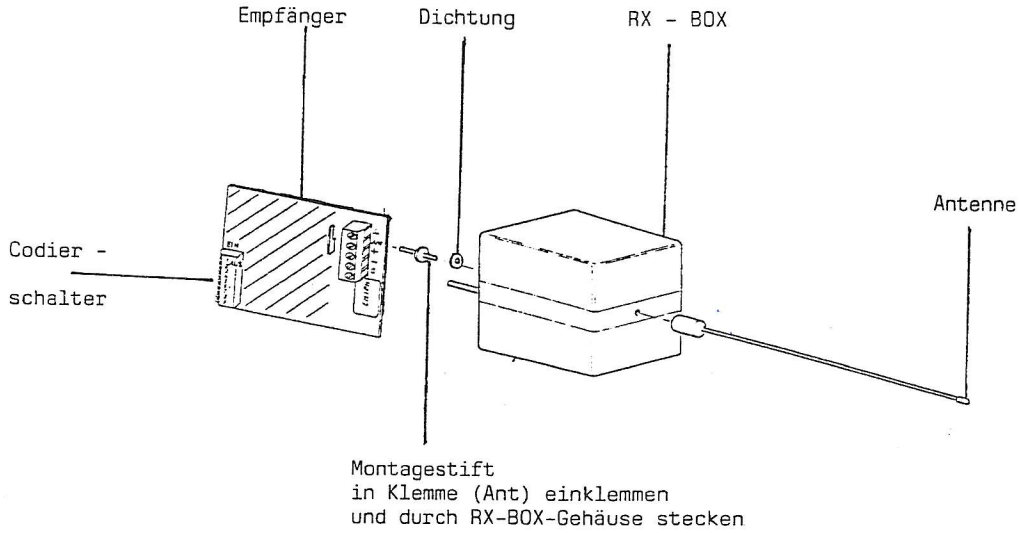
Kanal 1	Codierschalter	8 = Aus	9 = Aus
Kanal 2	Codierschalter	8 = Aus	9 = Ein
Kanal 3	Codierschalter	8 = Ein	9 = Aus

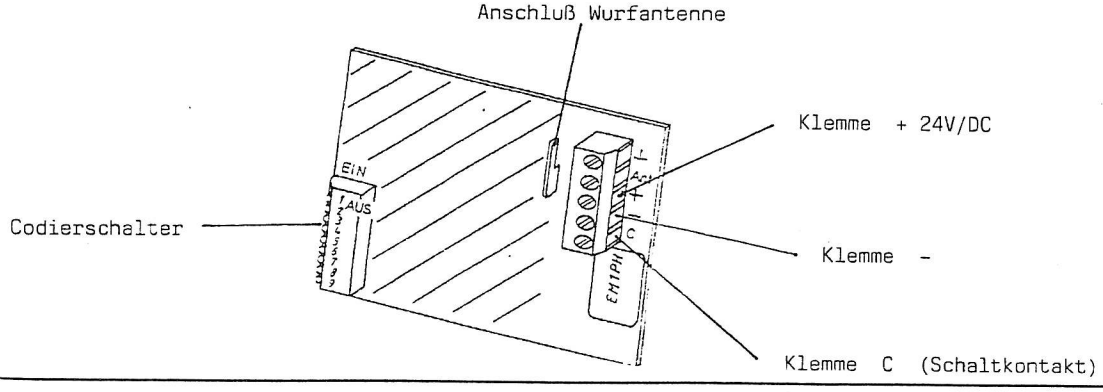
Beispiele: Drei 1-Kanal-Empfänger werden mit einem 3-Kanal-Sender bedient:

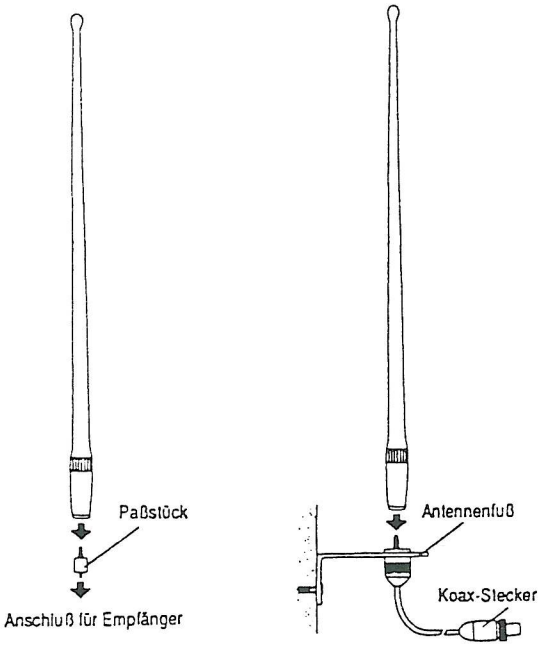
Codierung		3-Kanal-Sender	1 – 9 beliebig
	1.	1-Kanal-Empfänger	1 – 7 wie Sender 8 = Aus, 9 = Aus
	2.	1-Kanal-Empfänger	1 – 7 wie Sender 8 = Aus, 9 = Ein
	3.	1-Kanal-Empfänger	1 – 7 wie Sender 8 = Ein, 9 = Aus

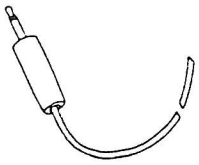
MONTAGEANLEITUNG EMPFÄNGER EM1PH

in Funkempfängergehäuse









Stabantenne für Empfänger EM1

Für die Verwendung der Stabantenne gibt es zwei Gründe. Zum einen sieht sie natürlich schöner aus, als eine einfache Wurfantenne, zum anderen ist mit ihr aber auch die Empfangsleistung zu verbessern. Der Grund: Sie ist wetterfest und kann damit auch außerhalb der Garage montiert werden, was den Empfang wesentlich verbessert.
Die beste Empfangsposition der Stabantenne findet man durch Ausprobieren.
Die Verbindung zwischen Empfänger und Antenne sollte nur durch ein Koaxialkabel erfolgen. Es wird vormontiert mit Antennenfuß und Koax-Stecker, in 5 m Länge geliefert. Die Führung des Koaxialkabels erfolgt mit Hilfe von Kabelschellen.
Wird die Antenne am Empfänger angebracht, ist sie nach Einschrauben des mitgelieferten Paßstückes einfach aufzustecken.
Soll die Antenne unabhängig vom Empfänger montiert werden, erfolgt dies mit Hilfe des wetterfesten Antennenfußes, der mit Schrauben befestigt wird. Ist der Antennenfuß fest, kann die Stabantenne aufgeschraubt und der Koax-Stecker beim Empfänger aufgesteckt werden.

Wurfantenne

Funkwellen breiten sich ähnlich aus wie Licht. Das bedeutet, es gibt mehr oder weniger gut beleuchtete bzw. von Funkwellen versorgte Flächen. Außerdem gibt es nicht nur im Licht-, sondern auch im Funkschatten liegende Täler. Wenn Sie dies berücksichtigen, wird die Wahl der Antenne für Sie wesentlich einfacher.
Im Normalfall wird die FAAC-Antenne jedoch völlig ausreichend sein.
Beim Verlegen der Wurfantenne ist zu berücksichtigen: Die Antenne muß grundsätzlich an der entgegengesetzten Seite der Elektrozuführung angebracht werden. Außerdem ist zu allen Metallteilen ein möglichst großer Abstand zu wahren.
Die Montage erfolgt durch einfaches Legen oder mit Hilfe von Kabelschellen.
Sollte die Reichweite der Wurfantenne unbefriedigend sein, empfehlen wir die Verwendung der Stabantenne. Mit Hilfe eines gesonderten Antennenfußes und des entsprechenden Koaxialkabels kann diese Antenne auch außerhalb der Garage verlegt werden.

Nur für Deutschland !

Funksteuerung Orange line

Vfg 700/1982

Allgemeine Genehmigung Nr. 193 für eine Sende- und Empfangsfunkanlage

1. Das Errichten und Betreiben der Sende- und Empfangsfunkanlage für Fernwirkzwecke (Fernsteuerung von Garagen- und Einfahrtstoren) auf einer Frequenz im Frequenzbereich 26 957 ... 27 283 kHz (Mittelfrequenz 27 120 kHz) wird aufgrund der §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.3.1977 hiermit genehmigt, soweit andere Fernmeldeanlagen, die öffentlichen Zwecken dienen, und Funkanlagen nicht gestört werden.

2. Funkanlagen, die unter der vorgenannten Typenbezeichnung in den Verkehr gebracht werden, bedürfen keiner besonderen Genehmigung im einzelnen, wenn sie mit dem beim fernmeldetechnischen Zentralamt technisch geprüften und zugelassenen Baumuster elektrisch und mechanisch übereinstimmen und die Prüfnummer "Deutsche Bundespost AGB –193", die Firmenbezeichnung " M 512" in das Gehäuse bzw. auf ein Plättchen aus Metall oder ähnlich festem Material eingeprägt oder eingraviert sind. Das Plättchen muß so mit dem Gehäuse verbunden sein, daß es nicht ohne oder nur mit Gewalt von diesem entfernt werden kann. Diese Kennzeichnung muß von außen jederzeit sichtbar sein.

3. Die oben bezeichnete Funkanlage darf ohne eine besondere Genehmigung der Deutschen Bundespost nicht mit anderen Fernmeldeanlagen (z.B. privaten Drahtfernmeldeanlagen, Fernsprechnebenstellenanlagen, Anlagen im öffentlichen Direktfunknetz) verbunden werden.

4. Diese "Allgemeine Genehmigung" kann insgesamt – oder im Einzelfall auch für einzelne Anlagen durch die örtlich zuständige Oberpostdirektion – jederzeit widerrufen werden.

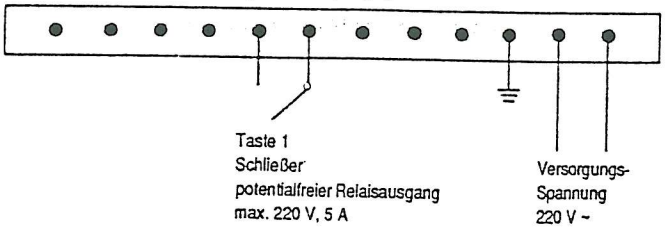
Zusatzhinweise für Hersteller- und Vertriebsfirmen sowie Benutzer

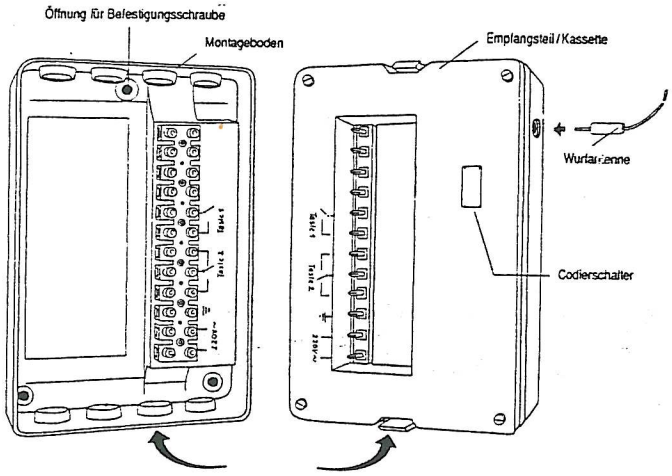
1. Der Hersteller dieser allgemein genehmigten Funkanlage hat sich gegenüber der Deutschen Bundespost verpflichtet, jedem unter der oben genannten Prüfnummer in Verkehr zu bringenden Geräte einen Nachdruck dieser "Allgemeinen Genehmigung" beizufügen.

2. Die Genehmigung zum Verbinden dieser Funkanlage mit anderen Fernmeldeanlagen richtet sich nach den jeweiligen Vorschriften, z.B. den "Bestimmungen über private Drahtfernmeldeanlagen" der "Fernmeldeordnung" bzw der "Verordnung über das öffentliche Direktrufnetz für die Übertragung digitaler Nachrichten". Auskünfte hierzu erteilen die zuständigen Fernmeldeämter (Abnahmestelle für private Fernmeldeeinrichtungen).

226-5 A 3552-2/A Amtsbl 105, 9.8.1982, S. 1135

Anschlußschema (1-Kanal-Empfänger)





Montage des Empfängers in Kassettenausführung

Der Empfänger besteht aus dem eigentlichen Empfangsteil, dem Montageboden und der Wurfantenne.
Montageboden und Empfangsteil sind durch eine einfach zu lösende Steckverbindung miteinander gekoppelt!

Lösen: Montageboden in die linke Hand nehmen, Empfangsteil mit der rechten Hand so umfassen, daß der Zeigefinger auf dem roten Punkt liegt. Zeigefinger nach unten drücken und beide Teile voneinander abziehen.

Verbinden: Empfangsteil so auf den Montageboden aufsetzen, daß die innere Steckverbindung faßt, Teile zusammendrücken, einrasten lassen – fertig.

Die Montage des Montagebodens erfolgt bei abgenommenem Empfangsteil. "Oben" ist die Seite, wo sich nur ein Montageloch befindet. Löcher anzeichnen, bohren, Dübel setzen, mit 5 mm-Holzschraube (ist beigefügt) Montageboden festschrauben.
Bei Außenanlagen ist der Empfänger vor Feuchtigkeit zu schützen. Montage unter der Montageabdeckung oder in separatem Kunststoffgehäuse. Die Elektromontage ist unbedingt vom Elektroinstallateur auszuführen. Die Anschlußschemata beziehen sich auf den 1-Kanal-Empfänger und den 3-Kanal-Empfänger.

Nach der Montage: Anlage codieren (siehe Stichwort Codierung), Wurf- oder Stabantenne aufstecken.
Empfängerkassette auf Montageboden stecken.